

ADB-Artikel

→*Nicolaus de Bruyn*, Sohn des vorigen, gleichfalls Zeichner und Kupferstecher, geb. zu Antwerpen, kam im J. 1601 in die Antwerpener Malergilde, später lebte er in Amsterdam und starb um 1652. B. hat in seinem langen Leben eine große Anzahl von Stichen geliefert, die eine sorgliche Hand verrathen, wenn sie auch etwas trocken und wenig geistreich erscheinen. Er lieferte eine Menge Blätter aus dem alten und dem neuen Testament, verschiedene Allegorien, Porträts, Landschaften u. a., nach A. Bloemaert, L. van Leiden, Martin de Vos, Egidius van Conincxloy, D. Vinckboons u. A. In seinen eigenen Zeichnungen sucht er die Manier des Lucas van Leiden nachzuahmen, die doch für seine Zeit längst veraltet war.

Autor

W. Schmidt.

Empfohlene Zitierweise

Schmidt, Wilhelm, „Bruyn, Nicolaus de“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1876), S. [Onlinefassung]; URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd10006096X.html>

1. September 2021

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
